

Dr. Souad Naji Al-Azzawi, Direktorin des Doktoratprogramms für Umwelttechnologie in Bagdad studierte Geologie und Umwelttechnologie in den USA. Sie erhielt den Ph. D. für ihre Forschungsarbeit über die von Kernkraftwerken ausgehende Grundwasserkontamination in Colorado. Unmittelbar nach ihrer Graduation im Januar 1991, beendete sie ihren neunjährigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten und kehrte mitten im Golfkrieg nach Bagdad zurück. Zusammen mit sechs anderen Forschern konnte sie 1996 im südlichen Irak eine Erfassung der Strahlenverseuchung von Erdreich, Luft und Wasser durchführen. Dr Azzawi traf sich in Baghdad in regelmäßigen Abständen mit Delegierten aus aller Welt, um ihnen ihre Erkenntnisse über die nukleare Verseuchung des Iraks darzustellen. Dies war auch ihre einzige Möglichkeit, an Informationen und Bücher zu diesem Thema von der Außenwelt zu gelangen. Auf sehr geduldige Art erklärte sie, wie die irakische Bevölkerung in doppelter Weise unter der DU- Verseuchung leiden muss: die mit den Sanktionen **einhergehende Unterversorgung** sorgt für eine Schwächung des Immunsystem, so dass die Leute gegenüber radioaktiver Strahlung weit anfälliger werden. Aus dem gleichen Grund können die Krankenhäuser die Menschen nicht angemessen medizinisch versorgen, so dass sie sterben müssen.